

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 6. 9. 1973

G04f 7-08

83d 1

7319908

AT 26.05.73

Bez: Uhr.

Anm: Montblanc-Simplo GmbH, 2000 Hamburg;

① 1
15

Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑬
dieses Antrags sind im Formblatt A 9330
unlängert.

Aktenzeichnend. Gebrauchsmusteranmeldg.:

G 73 19 908.3

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: HamburgDatum: 25. Mai 1973Eig. Zeichen: 3210

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Hans W. Schöning

2000 Hamburg 1

Postfach:

Straße, Haus-Nr.: Mönckebergstr. 31 (am Rathausmarkt)

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der
Gebrauchsmusteranmeldung G _____
Als Anmeldetag wird der _____
für die Ausscheidung beansprucht.

④ ☐ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

⑤ 1 Anmelder wie nachstehend angegeben:

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

Montblanc-Simplo GmbH
2000 Hamburg 6
Schanzenstraße 75 - 77

⑥ 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

U h r

⑧ In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungspriorität

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 15 Monate ab
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von 19 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertretervollmacht *t)*
7. _____ Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
8. _____

Beigefügt
sind
(Anzahl):Nachge-
worden
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

☐ Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses
Vordrucksatzes aufgelegt sind.

☐ beigefügten Scheck.

☒ Überweisung nach Erhalt der Empfangs-
bescheinigung.

t) Gen. Vollm. 27/63

- Raum für Gebührenmarken -

⑪ Unterschrift(en)

7319908-6.9.73

Heftrand von 2 cm freilassen!

Druck: Franz Neuß, Düsseldorf (Polizeipräsidium)

DIPL.-ING. HANS W. SCHÖNINGH
PATENTANWALT

2000 HAMBURG 1 25. Mai 1973
Mönckebergstraße 31
(am Rathausmarkt)
Telefon (0411) 33 80 85

Montblanc-Simple GmbH
2000 Hamburg 6
Schanzenstraße 75-77

Anwaltsakte: 3210

U h r

Die Neuerung betrifft eine Uhr mit zwei aus Skalen und Zeigern bestehenden Anzeigevorrichtungen, von denen die eine als Tageszeitmesser und die andere als Stoppuhr oder auch als weiterer Tageszeitmesser für andere geographische Längen dient.

Als Stoppuhr und Tageszeitmesser kombinierte Uhren werden beispielsweise als Armband- oder Taschenuhren mit einer gemeinsamen Anzeigevorrichtung hergestellt. Die Werke des Tageszeitmessers und der Stoppuhr sind in einem gemeinsamen Gehäuse untergebracht. Die Anzeigevorrichtung besteht aus einem für beide Werke gemeinsamen Zifferblatt, auf dem mehrere Skalen aufgetragen sind und dessen Mitte von den Wellen der benötigten Zeiger durchdrungen wird.

28.05.73

- 2 -

Diese Uhren sehen zumeist wenig elegant aus. Außerdem können die verschiedenen Anzeigen nicht gut abgelesen werden. Die verschiedenen Zeiger überschneiden sich sehr häufig, so daß beim schnellen Ablesen Ablesefehler nicht vermieden werden können.

Aufgabe der vorliegenden Neuerung ist es daher, eine Uhr der einleitend genannten Art zu schaffen, die elegant aussieht und eine gute Ablesung der verschiedenen Anzeigevorrichtungen zuläßt.

Diese Aufgabe wird mustergemäß dadurch gelöst, daß die beiden Anzeigevorrichtungen in waagerechter Richtung nebeneinander in einem gemeinsamen Gehäuse angeordnet sind.

Die mustergemäße Uhr hat ein sehr geschmackvolles Äußeres und erlaubt eine sehr genaue Ablesung der beiden Anzeigevorrichtungen. Das benötigte Uhrwerk kann in einem schlanken, sich in waagerechter Richtung erstreckenden Gehäuse untergebracht werden, ohne daß dieses die bei bekannten Kombinationsuhren übliche Dicke aufweist.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Neuerung ist die Uhr als Armanduhr ausgebildet und die beiden Anzeigevorrichtungen sind in Längsrichtung des Armes nebenein-

7319908-6.9.73

ander angeordnet. Bei dieser Ausführungsform wirkt die mustergemäße Uhr besonders leicht und elegant. Üblicherweise fällt der untere Teil des Ärmels eines Bekleidungsstückes über einen Teil des Gehäuses der Uhr, so daß nur ein Teil des Gehäuses bei der üblichen Ablesung zu sehen ist. Soweit die Anzeigevorrichtung für die Stoppuhr vom Ärmel verdeckt ist, kann dieser bei der Benutzung der Stoppuhr leicht beiseitegeschoben werden.

Weitere Einzelheiten und Merkmale der Neuerung ergeben sich aus der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung und den beigefügten Zeichnungen, in denen eine bevorzugte Ausführungsform der Neuerung beispielsweise veranschaulicht ist.

In den Zeichnungen zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine Uhr mit unmittelbar an das Gehäuse angeschlossenem Uhrband,

Fig. 2 eine Draufsicht auf eine Uhr mit in Gelenken gelagerten Anschlußstellen für ein Armband und

Fig. 3 eine Draufsicht auf eine Uhr mit ovalem Gehäuse und versetzten Aufzug- und Stellknöpfen.

Eine Uhr besteht im wesentlichen aus einem Gehäuse 1 mit zwei Anzeigevorrichtungen 2,3, die in waagerechter Richtung nebeneinander angeordnet sind. Die bei Draufsicht auf das Gehäuse 1 rechts liegende Anzeigevorrichtung 2 dient der Anzeige von Tageszeiten. Sie weist zu diesem Zwecke eine Skala 4, einen Stundenzeiger 5 und einen Minutenzeiger 6 auf. Der Anzeigevorrichtung 2 ist ein Aufzug- und Stellknopf 7 zugeordnet, mit dem ein hinter der Anzeigevorrichtung 2 angeordnetes Uhrwerk aufgezogen und gestellt werden kann.

Links neben der Anzeigevorrichtung 2 ist die Anzeigevorrichtung 3, in dem sich in waagerechter Richtung erstreckenden Gehäuse 1 angeordnet. Diese Anzeigevorrichtung 3 ist einer Stoppuhr zugeordnet und besteht aus einer Skala 8 und einem Zeiger 9, Zum Stellen und Aufziehen der Stoppuhr dient ein Aufzug- und Stellknopf 10.

Das Gehäuse hat eine rechteckige Form, dessen Ecken 11 abgerundet sind. Die längeren Kanten des Rechteckes verlaufen in waagerechter, die kürzeren in senkrechter Richtung. Die Aufzug- und Stellknöpfe 7,10 sind etwa in der Mitte der kürzeren Kanten 12 angeordnet. Die Uhr ist als Armbanduhr ausgebildet. An den längeren Kanten 13 des Gehäuses 1 sind die beiden Teile eines Armbandes 14 befestigt. Es können aber auch an den längeren Kanten 13 Stege angebracht sein, durch die ein einteiliges Band hindurchgezogen ist.

08.08

- 5 -

7
M

Das Gehäuse wird von einer gemeinsamen Abdeckscheibe 15 überspannt. Diese ist mit einem Rahmen 16 auf dem Gehäuse 1 befestigt. Die Breite der Abdeckscheibe 15 entspricht dem Durchmesser der Skalen 4,8. Zwischen den beiden Skalen sind Zwickel 17 ausgebildet. Der bei Draufsicht auf das Gehäuse 1 untere der beiden Zwickel ist von einer quadratischen Ausnehmung 18 durchbrochen, in der eine Datumsanzeige 19 vorgesehen ist. Diese kann aber auch im oberen Zwickel 17 vorgesehen sein.

Das Gehäuse 1 kann auch von einer undurchsichtigen Abdeckplatte 20 überspannt sein, in der für jede Anzeigevorrichtung 2,3 eine Ausnehmung 21,22 vorgesehen ist. Diese Ausnehmungen sind mit Scheiben 23,24 abgedeckt. Außerdem ist eine weitere Ausnehmung 25 im Zwickel 26 zwischen den beiden Ausnehmungen 21,22 vorgesehen, die der Datumsanzeige 19 dient und auch von einer Scheibe abgedeckt ist. Im oberen Zwickel 27 kann der Name der Herstellerin der Uhr vermerkt sein. Es ist auch möglich, an dieser Stelle die Datumsanzeige 19 vorzusehen und den Namen der Herstellerin im unteren Zwickel 26 zu vermerken.

Zum Anschluß des Armbandes 14 sind Stege 28 an den längeren Kanten 13 des Gehäuses 1 angelötet. Zwischen den Stegen 28 sind Anschlußstücke 29 schwenkbar befestigt. Diese können

7319908-6.9.73

beispielsweise mit kurzen Achsstücken in die Stege 28 hineinragen.

Die kürzeren Kanten 12 des Gehäuses 1 können auch rund ausgebildet sein, so daß das Gehäuse 1 eine ovale Form erhält (Fig. 3). Der Durchmesser der Skalen 4,8 ist dem Durchmesser der kürzeren Kanten 12 angepaßt. Das Gehäuse 1 wird von einer gemeinsamen Scheibe 30 überspannt. An den längeren Kanten 13 des Gehäuses 1 sind U-förmige Tragprofile 31 befestigt, in deren kürzeren Schenkeln das Uhrenarmband 14 befestigt ist. Die Aufzug- und Stellknöpfe 32,33 sind aus der waagerechten Richtung in Richtung auf die senkrechte Richtung verschoben. Sie befinden sich etwa an einer Stelle, die um einen Winkel von 45° aus der Waagerechten herausgerückt ist. Diese Stellung ist für die Handhabung der Knöpfe 32,33 sehr handgerecht.

Die Anordnung der beiden Anzeigevorrichtungen ist so vorgesehen, daß sich die Anzeigevorrichtung 2 nach der Befestigung der Armbanduhr am Handgelenk in Handnähe befindet, während die Anzeigevorrichtung 3 eine Stellung weiter oberhalb am Arm einnimmt. Auf diese Weise wird die als Stoppuhr ausgebildete Anzeigevorrichtung 3 üblicherweise vom unteren Teil des Ärmels eines Kleidungsstückes abgedeckt

28.05.73

- 7 -

13

während die Anzeigevorrichtung 2 leicht ablesbar aus dem Ärmel herausragt. Jeder Anzeigevorrichtung 2,3 kann ein gesondertes Uhrwerk zugeordnet sein. Es ist aber auch möglich, ein gemeinsames Uhrwerk für beide Anzeigevorrichtungen 2,3 vorzusehen. Für die Steuerung beider Anzeigevorrichtungen 2,3 kann auch ein gemeinsamer Aufzug- und Stellknopf 7 angeordnet sein. Die Uhrwerke können auch mit einem automatischen Aufzug versehen sein. Statt der in Fig. 3 dargestellten Versetzung der Aufzug- und Stellknöpfe 32,33 in gegenläufiger Richtung aus der waagerechten Lage, können die Aufzug- und Stellknöpfe auch beide in der gleichen Richtung, also entweder nach oben oder nach unten aus der waagerechten Lage versetzt sein.

Ohne Datumsanzeige 19 in den Zwickeln 17,26,27 vereinfacht sich das benötigte Uhrwerk. Es können auch andere Anzeigen, beispielsweise Monatsangaben, in den Zwickeln 17,26,27 vorgesehen sein.

7319908-6.9.73

Ansprüche

1. Uhr mit zwei aus Skalen und Zeigern bestehenden Anzeigevorrichtungen, von denen die eine als Tageszeitmesser und die andere als Stoppuhr dient, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Anzeigevorrichtungen (2,3) in waagerechter Richtung nebeneinander in einem gemeinsamen Gehäuse (1) angeordnet sind.
2. Uhr nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ihre Ausbildung als Armbanduhr, deren Anzeigevorrichtungen (2,3) in Längsrichtung des Armes nebeneinander angeordnet sind.
3. Uhr nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die als Tageszeitmesser ausgebildete Anzeigevorrichtung (2) in Handnähe vorgesehen ist und die andere Anzeigevorrichtung (3) sich weiter oberhalb am Arm befindet.
4. Uhr nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sie zwei Uhrwerke aufweist.
5. Uhr nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zur Bedienung jedes Uhrwerkes ein Aufzug- und Stellknopf (7,10) am Umfang des Gehäuses (1) vorgesehen ist.

6. Uhr nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufzug- und Stellknöpfe (7,10) in der waagerechten Achse des Gehäuses (1) angeordnet sind.
7. Uhr nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (1) rechteckig mit abgerundeten Ecken (11) ausgebildet ist.
8. Uhr nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (1) oval ausgebildet ist.
9. Uhr nach Anspruch 1 bis 5 und 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufzug- und Stellknöpfe (7,10) aus der waagerechten Richtung versetzt angeordnet sind.
10. Uhr nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zur gemeinsamen Bedienung beider Werke nur ein Aufzug- und Stellknopf (7) vorgesehen ist.
11. Uhr nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß nur ein Uhrwerk vorgesehen ist.
12. Uhr nach Anspruch 1 bis 3 und 11, dadurch gekennzeichnet, daß zur Bedienung des Werkes ein Aufzug- und Stellknopf vorgesehen ist.

7319908-6.9.73

12
5

13. Uhr nach Anspruch 1 bis 4, 11 und 12, dadurch gekennzeichnet, daß eine automatische Aufzugsvorrichtung vorgesehen ist.
14. Uhr nach Anspruch 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß eine Datumsanzeige (19) vorgesehen ist.
15. Uhr nach Anspruch 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Datumsanzeige (19) zwischen den beiden Anzeigevorrichtungen (2,3) vorgesehen ist.
16. Uhr nach Anspruch 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Anzeigevorrichtungen (2,3) kreisförmige Skalen (4,8) aufweisen, und die Datumsanzeige (19) in den zwischen den Skalen (4,8) liegenden Zwickeln (17;26,27) angeordnet sind.
17. Uhr nach Anspruch 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß beide Anzeigevorrichtungen (2,3) von einer gemeinsamen Abdeckscheibe (15) überdeckt sind.
18. Uhr nach Anspruch 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (1) von einer Abdeckplatte (20) überspannt ist, die oberhalb der Anzeigevorrichtungen (2,3) durchsichtige Scheiben (23,24) aufweist.

7319908-6.9.73

20. 11. 1973

- 11 -

17
6

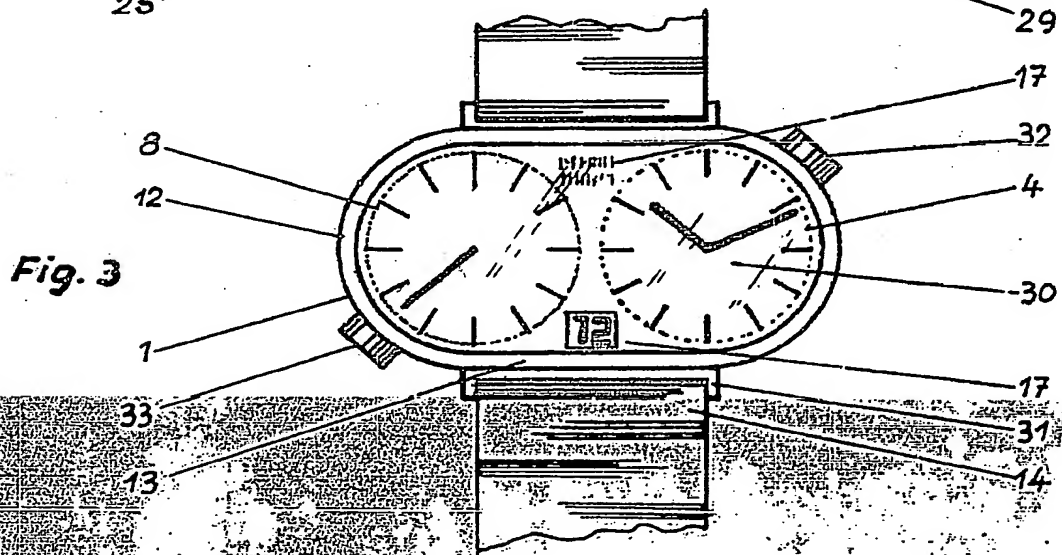
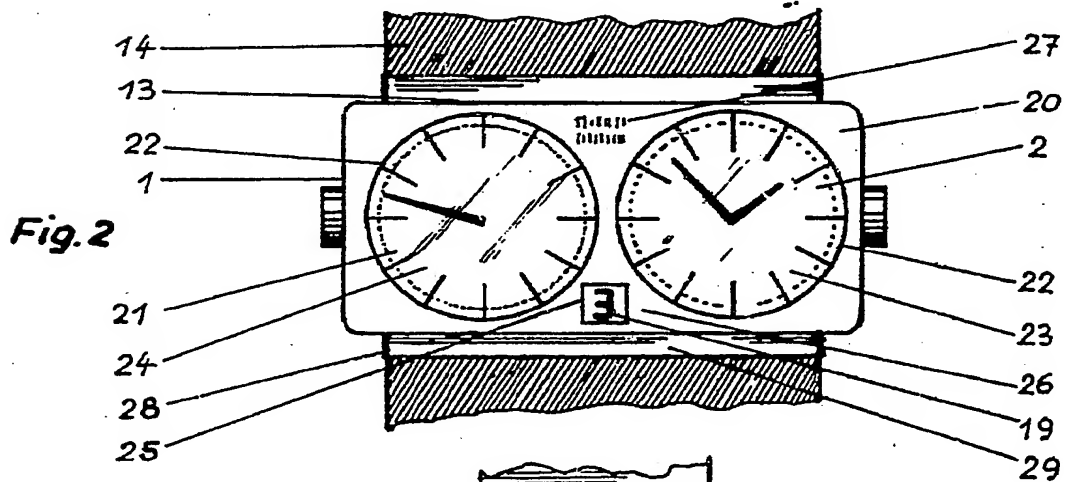
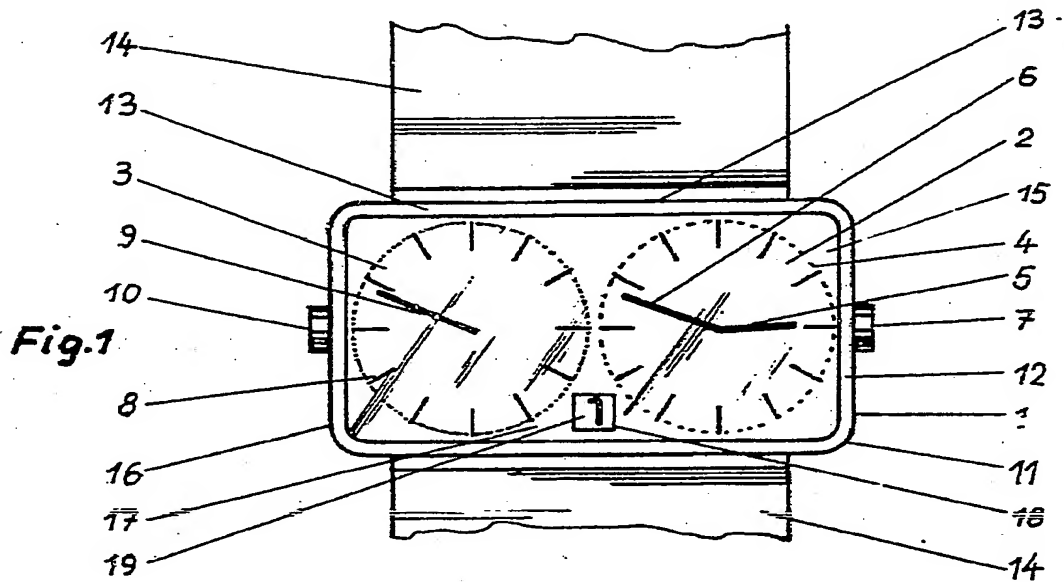
19. Uhr nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Taschenuhr ausgebildet ist.

7319908-6.9.73

7319908-6.9.72

28 05 73

14
2



73-19908-6-9-73